

## Kandidat

# Landesgeschäftsführer



## Steffen Heller

Geburtsdatum: 13. April 1962  
Angaben zur Familie: getrennt lebend, ein Kind (\*2004)  
Wohnort: Teltow  
Beruf, Tätigkeit: Berater für klein-, mittelständische und kommunale Unternehmen

### Kurzer beruflicher Werdegang:

1978 - 1 980 FA f. Drucktechnik/Offsetdruck, Interdruck Leipzig  
1981 Abitur an der Arbeiter- und Bauern-Fakultät, Halle  
1983 - 1988 Studium Internationales Recht am Institut für internationale Beziehungen in Moskau, Abschluss als Diplom-Jurist/Internationales Recht  
1988/1989 Praktikum im Außenministerium u. bei der UNO in New York  
1989/1990 Mitarbeiter Ost-SPD (Persönlicher Referent d. Parteivorsitzenden)  
1990 Büroleiter des Außenministers in der Regierung de Maizière  
1990 - 1992 Abgeordnetenmitarbeiter in Volkskammer, Bundestag, Wahlkreis  
1992 Praktikum beim Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft  
1993 - 1 994 Bürovorsteher einer Anwaltskanzlei  
1994 - 2011 Berater für klein-, mittelständische u. kommunale Unternehmen

### Politische Funktionen:

2007 - 2011 Vorsitzender DIE LINKE. Stadtverband Teltow  
2008 - 2011 Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE/Bündnisgrüne  
seit 2008 Vorsitzender des Hauptausschusses  
2009 Vorsitzender im Ausschuss für Umwelt und Energie  
2009, 2011 Mitglied im Ausschuss für Finanzen und Wirtschaftsförderung

### Kurzer politischer Werdegang:

Als Druckerlehrling Eintritt in die SED. 1989 nach Zufallsbekanntschaft mit Regine Hildebrandt Mitarbeit bei der Ost-SPD. Bis 1990 Hoffnung auf politische Zusammenarbeit von SPD und PDS in einem Linksbündnis. Kritikloses Hinnehmen der Arbeit der Treuhandanstalt und der Unvereinbarkeitsbeschluss des Dresdner SPD-Parteitages führten zum Austritt. Frustrierter Rückzug von jeglicher politischer Arbeit. Mit der Wahl des Ostdeutschen Matthias Platzeck als SPD-Vorsitzender und der Überzeugungsarbeit eines langjährigen Freundes nochmalige kurze SPD-Mitgliedschaft. Mitglied bei attac und WASG. Kommunalpolitisch aktiv.

### Kurze Begründung der Kandidatur

Die öffentliche Wahrnehmung der Landespartei als soziale und radikal- demokratische Kraft zu festigen und zu stärken, begreife ich als wichtige politische und zugleich persönliche Herausforderung.

Besinnung auf unsere Stärken, Partei der Kümmerer sein. Menschen bei ihren Problemen abholen und helfen. Ideen und Vorstellungen transparenter machen. Begrenztheit einer Regierungsbeteiligung offensiver thematisieren. Linkes Regieren besser verkaufen. Eigenes Profil deutlicher machen. Auch sagen, was wir wollten und nicht umsetzen konnten. Ehrlich, glaubwürdig und transparent bleiben vor denen, die uns gewählt haben.

Als Mittler zwischen Basis, Landesvorstand und Fraktion Kommunikation auf hohem Niveau halten. Bildungsangebote stärker dezentralisieren. Wahlkämpfe im Hinblick auf Altersstruktur überdenken. Mitglieder und Sympathisanten über Projekte, Befragungen, Bildungsangebote gewinnen. Druckerzeugnisse minimieren und konzentrieren. Links und frei als Lebensgefühl vermitteln.

All diesen Aufgaben stelle ich mich gern - mit Leidenschaft und Spass.